

Qualitätsprodukt EinDollarBrille!

Kontakt



Kinderhilfswerk
Dritte Welt e.V.

Hilfe ohne Umweg. Weltweit. Seit 1975.



Genial einfach: Martin Aufmuths Biegemaschine für die EinDollarBrille – Hoffnung für Millionen sehbehinderte Kinder weltweit.

► Eine Brille für's Leben!

Die EinDollarBrille ist ein funktionales Qualitätsprodukt: Gefertigt aus widerstandsfähigem Federstahl – **flexibel, rostfrei und hautverträglich** –, entspricht sie europäischen Vorstellungen von Stabilität und Wertigkeit. Auch die für die gängigen Dioptrienwerte (-6 bis +6) vorgeschliffenen Kunststoffgläser sind in Europa marktüblich.

Die transportable Biegevorrichtung ist das Herzstück des Projekts. Sie kostet 2.500 Euro (inkl. Material für 1.000 Brillen) und wird den qualifizierten Optikern – leihweise oder als Darlehen – ausgehändigt. Ein geübter Optiker benötigt eine Viertelstunde, um aus 50 cm Federstahldraht eine Brille zu biegen.

Als operativer Partner für Martin Aufmuths weltweite Initiative unterstützt unser Kinderhilfswerk die Verbreitung der EinDollarBrille in den Projektländern und organisiert die Aus- und Weiterbildung der mobilen Optiker. **Seit Frühjahr 2013 ist die EinDollarBrille in Ruanda erhältlich.**



Kinderhilfswerk
Dritte Welt e.V.
Lübecker Straße 1
D-22087 Hamburg

Tel.: 0 40 / 227 99 96
Fax: 0 40 / 227 17 015

info@khw-dritte-welt.de
www.khw-dritte-welt.de

Ansprechpartner
Hauke Nagel
Uwe Schmidt

Spendenkonto
M.M. Warburg Bank
Hamburg
Konto 1000 350 370
BLZ 201 201 00

Postbank Hamburg
Konto 266 804 206
BLZ 200 100 20

Jährlich geprüft durch

Als Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln trägt das **Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V.** seit 1992 – bei ununterbrochener Verlängerung – das **DZI-Spenden-Siegel**.

In Zusammenarbeit mit:
EinDollarBrille e.V.
Böhmlach 22
D-91058 Erlangen,
www.eindollarbrille.de



neutral
gemeinnützig
unabhängig

DIE WELT SEHEN FÜR DREI DOLLAR!

**Brillen für
Ruandas Kinder**

Internet www.khw-dritte-welt.de
E-mail info@khw-dritte-welt.de

Fotos (7): © Martin Aufmuth
Stand: Juni 2013

Brillen für Ruandas Kinder Wer die Welt nicht sieht, kann sie nicht entdecken!



Der entscheidende Moment: Ein mobiler Optiker passt dem kleinen Antoine seine erste Brille an – ein großer Schritt in ein neues Leben!



Komplexe Handgriffe: Die Auszubildende Angelique stellt ihre erste EinDollarBrille an der Biegemaschine her.

► Eintreten ins Leben!

Viele Schulkinder in Ruanda und überall auf der Welt werden niemals lesen und schreiben lernen! Sie sind intelligent und wissbegierig, können aber – so sehr sie sich bemühen – dem Unterricht nicht folgen. Denn ihre Eltern haben schlicht kein Geld, um ihnen eine Brille zu kaufen: Sie kostet in Ruanda 20 US-Dollar und mehr – für die ärmsten Familien eine undenkbarere Aufwendung!

Die Revolution!

Erdacht vom Erlanger Physiker Martin Aufmuth, dem Gründer von EinDollarBrille e.V., in jahrelanger Arbeit und akribischen Praxistests zur Reife gebracht: **eine Brille für die ärmsten Menschen** dieser Welt – mit Produktionskosten von **1 US-Dollar!**

Als operativer Partner fördert unser Kinderhilfswerk die weltweite Verbreitung der EinDollarBrille und organisiert in den Projektländern die Aus- und Weiterbildung der mobilen Optiker. **Seit Frühjahr 2013 ist die EinDollarBrille in Ruanda erhältlich!**

► Berufung: Mobiler Optiker

In Kigali fand im April der erste Lehrgang für die angehenden Optiker statt, die mittlerweile von Dorf zu Dorf und von Schule zu Schule unterwegs sind – per Zweirad, ausgestattet mit einem umfangreichen Satz vorproduzierter Brillengestelle samt Klicklinsen für die unterschiedlichen Sehstärken.

Die Ausbildung umfasst die technische Brillenherstellung in diversen Größen und das augenoptische Grundwissen für eine einwandfreie Dioptrien-Ermittlung. Erst nach strengen Qualitäts- und Kompetenzprüfungen, die laufend wiederholt werden, erhalten die Optiker die Freigabe für den Brillenverkauf.

Anfang August findet der nächste Lehrgang in Ruanda statt – für zwanzig neue Auszubildende aus allen Provinzen und als Weiterbildung für die bereits tätigen Optiker. Wir stellen das Trainingszentrum mit Kost und Logis für die Teilnehmer und finanzieren Biegemaschinen für je 2.500 Euro. Helfen Sie uns dabei mit Ihrer Spende!

Neue Lernperspektiven: Odette (10) wird in Zukunft richtig lesen und schreiben lernen können.

Der Sehschärfentest nach Snellen – geeignet auch für Kleinkinder und Analphabeten.

► Erste Blicke in die Welt!

Mindestens 250.000 ruandische Schulkinder zwischen sechs und 16 Jahren gelten als so stark sehgeschwächt, dass ihre Bildungslaufbahn kaum Früchte tragen kann – ein immenser und meist unwiederbringlicher Verlust von Gestaltkraft und menschlicher Entwicklung: für die ruandische Gesellschaft insgesamt – aber auch für den persönlichen Lebensweg jedes einzelnen Kindes.

Wer die Welt nicht sieht, kann sie nicht entdecken!

April 2013 in einem Dorf nahe Kigali: die ersten Brillenanpassungen durch die mobilen Optiker. Was hier geschieht, berührt uns zutiefst: der kleine Antoine, der erstmals seine Mutter genau betrachten kann, oder die 14-jährige Jeannette, die, still erstaunt, minutenlang ihre Umgebung mustert – nur zwei von zahllosen Beispielen für das große Glück, die Welt im Detail zu erkennen!

Dieses Glück ist unsere Vision! Für alle Kinder weltweit, die durch Armut daran gehindert werden, eine Brille zu tragen. Zunächst in Ruanda – mit einem fünfjährigen Ausbildungsprogramm für mobile Optiker, die in allen Landesteilen tätig werden.

Bis 2018 soll Sehbehinderung bei ruandischen Schulkindern kein Problem mehr sein!

